



Inhaltsverzeichnis LFD-MediaboX

Landesfilmdienst Nordrhein-Westfalen e.V.

Rheinallee 59 • D-53173 Bonn • Tel. 0228 / 93 49 31 20 • Fax 0228 / 93 49 31 22

info@landesfilmdienst-nrw.de • www.landesfilmdienst-nrw.de

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 08:00 - 16.30 Uhr und Fr.08:00 – 13:00 Uhr

Stand: 12.04.2011

Arbeits- & Berufswelt

035517

M + E Berufsinformation

Das Filmangebot umfasst **26 Kurzfilme**. 19 davon zeigen Berufsbilder in der Metall- und Elektroindustrie (Laufzeit je ca. 3 Min), u.a. Fluggerätemechaniker/in, Fachinformatiker/in, IT-Systemkaufmann/-frau.

Das Begleitmaterial enthält umfangreiche Hintergrundinformationen mit Texten, Grafiken und Links zu weiteren Informationsanbietern.

80 Min/F / Arbeitgeb. Verb. Gesamtmetall / 2004

043205

Landschaftsgärtner/in

Landschaftsgärtner sind Spezialisten in Sachen Natur. Sie übernehmen den Bau und die Pflege von Außenanlagen aller Art. Für diesen vielseitigen Beruf werden umfangreiches Fachwissen und gärtnerisches Können gefordert. Der Film zeigt sämtliche Arbeitsbereiche.

15 Min/F / BV Garten, Landsch. Sportplatzb. / 2005

043206

Grüne Zeiten, gute Zeiten

Landschaftsgärtner sind Spezialisten in Sachen Natur. Sie übernehmen den Bau und die Pflege von Außenanlagen aller Art. Für diesen vielseitigen Beruf werden umfangreiches Fachwissen und gärtnerisches Können gefordert. Der Film zeigt sämtliche Arbeitsbereiche.

12 Min/F / BV Garten, Landsch. Sportplatzb. / 2005

037602

In Bewegung bleiben - Büroarbeit ohne Rückenschmerzen

18 Mio. Berufstätige an Bildschirmen, Fortbewegung und Freizeit überwiegend im Sitzen - in der modernen Gesellschaft bleibt körperliche Bewegung häufig auf der Strecke. Das führt zu schmerzhaften Beschwerden in Nacken, Schultern und Rücken. Das VBG

Gesundheitsmagazin zeigt Wege zu einer dynamischen Lebens- und Arbeitsweise - mit Information und Unterhaltung.

23 Min/F / Verw.-Berufsgen. / 2009

037601

Die Balance finden - Vom richtigen Umgang mit Stress

In diesen Filmen dreht sich alles um den richtigen Umgang mit Stress in unserer modernen Arbeitswelt. Informative Filmbeiträge, Experten-Gespräche und Computeranimationen behandeln mögliche Stressfallen und geben gleichzeitig Denkanstöße für ein ausbalanciertes, effizientes Arbeitsleben.

5 Filme:

1. Vom richtigen Umgang mit Stress, 19 Min
2. Tipps für ein stressfreies Leben, 6 Min
3. Daueralarm in den Nebennieren, 3 Min
4. Best Practice, 4 Min
5. Interview Prof. Dr. Burisch, 3 Min

Verw.-Berufsgen. / 2008

033211

Biotechnologie - Neue Chancen f. Ausbildung und Karriere

Die moderne Biotechnologie ist zu einer Spitzentechnologie geworden, die wesentlich mithilft, unsere Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft auch zukünftig zu sichern. Ob in der medizinischen Biotechnologie, der Pflanzenbiotechnologie oder der industriellen Biotechnologie - überall brauchen Biotechnologie-Unternehmen sehr gut ausgebildete Fachkräfte. Der Film stellt die gegenwärtigen Berufswege in die Biotechnologie am Beispiel von sechs Auszubildenden und Studierenden vor.

68 Min/F / Forsch.zentr. Jülich / 2010

Biotechnologie

033201

BioFuture - Auf kluge Köpfe setzen

Mit dem Wettbewerb BioFuture fördert die Bundesregierung exzellente NachwuchswissenschaftlerInnen mit Forschungsthemen im

Grenzbereich der Biotechnologie und ihren Nachbardisziplinen mit insg. 75 Mio. € bis zum Jahr 2010. Der Wettbewerb gibt ihnen die Möglichkeit, mit einer eigenen Arbeitsgruppe über einen Zeitraum von 5 Jahren neue Forschungsansätze in den Biowissenschaften

unabhängig zu bearbeiten um sich wissenschaftlich weiter zu qualifizieren oder eine Idee für eine Unternehmensgründung zu entwickeln.
26 Min/F / Forsch.zentr. Jülich / 2005
Dt. und engl. Fassung

033202

Biotechnologie - Made in Germany

Deutschland ist heute ein moderner Biotechnologie-Standort in Europa. Am Beispiel von jungen Unternehmen aus den unterschiedlichen Bereichen der Biotechnologie werden deren Geschäftsideen und Strategien dargestellt. Vor dem Hintergrund der zahlreichen Herausforderungen in den ersten Jahren nach der Gründung wird dabei gezeigt, wie sich diese dynamisch wachsenden Unternehmen im globalen Wettbewerb bewähren.
50 Min/F / Forsch.zentr. Jülich / 2005

033204

Bionik - Die verborgenen Vorbilder der Natur

In einem, seit über Millionen von Jahren andauernden Evolutionsprozess hat die Natur zahlreiche Problemlösungen - wie z.B. robuste Materialien, perfektionierte Kommunikationssysteme oder hochempfindliche Wahrnehmungssensoren - entwickelt, die Naturwissenschaftler und Ingenieure selbst beim heutigen Wissensstand noch vor große Herausforderungen stellen. Mit der systematischen technischen Übertragung von Problemlösungen beschäftigt sich die Bionik. 3 Beispiele werden im Film vorgestellt.
40 Min/F / Forsch.zentr. Jülich / 2006

033205

Biotechnologie - Chancen für die Medizin

Bis zur Entwicklung neuer innovativer Therapieverfahren gegen schwer heilbare Krankheiten ist es ein langer Weg. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt in der sog. "roten" Biotechnologie Forschungs- und Entwicklungsprojekte von Diagnose- und Therapieverfahren. 5 spannende Filmbeispiele zeigen die Vielfalt: u.a. ein Nachweis der Vogelgrippe, der schwierige Kampf gegen Autoimmunkrankheiten, wie man Haut regenerieren kann und wie Biotechnologieunternehmen die ersten Hürden meistern.
43 Min/F / Forsch.zentr. Jülich / 2006
Deutsche und englische Version

033206

Die Zukunft der Biotechnologie - Eine Deutschlandreise

In Deutschland gibt es mehr als 500 Institute und Unternehmen mit mehreren 10.000 Mitarbeitern, die

biotechnologische Forschung betreiben. Der Film informiert über 5 hervorragende Projekte. In Hamburg werden z.B. Mikroorganismen aus der Tiefsee mit besonderen Fähigkeiten erforscht: sie können Abfallstoffe zersetzen und daraus Biokraftstoff gewinnen. In Erlangen wurden spezielle Tomaten entwickelt, die auch Allergiker gut vertragen. In Potsdam werden Biosensoren für die medizinische Diagnostik entwickelt.
30 Min/F / Forsch.zentr. Jülich / 2008

033207

Biotechnologie mit Pflanzen

Die Biotechnologie mit Pflanzen bietet jungen Wissenschaftlern vielfältige Karrieremöglichkeiten. Ein Biologie-Leistungskurs begibt sich auf eine Exkursion, um diese Möglichkeiten herauszufinden. So z.B. wie mit Hilfe einer genetisch veränderten Moosart ein Wirkstoff zur Behandlung der Bluterkrankheit entwickelt wird, wie mittels der Erforschung des Mehltaus verbesserte Pflanzenschutzmittel entwickelt werden oder wie die Markteinführung einer genetisch veränderten Kulturpflanze geplant wird.
30 Min/F / Forsch.zentr. Jülich / 2008

033208

Industrielle Biotechnologie

Die Biotechnologie könnte die Chemieindustrie revolutionieren. Denn durch sie erhalten bewährte Rohstoffe und bisher ungenutzte Reststoffe neue Verwendungsmöglichkeiten bei der industriellen Produktion. In deutschen Chemielabors hat die Zukunft schon begonnen: die industrielle Biotechnologie wird u.a. dazu eingesetzt, um mit geringem Rohstoffverbrauch Substanzen für die Parfümindustrie herzustellen, Rost ohne Umweltbelastung zu entfernen oder Kunststoffe mit völlig neuen Eigenschaften zu entwickeln.
25 Min/F / Forsch.zentr. Jülich / 2008

033209

Individualisierte Medizin

Die rasanten Fortschritte in der Biotechnologie eröffnen eine völlig neue, individualisierte Medizin mit frühzeitiger Vorhersage von persönlichen Krankheitsrisiken und zielgerichteter Behandlung mit weniger Nebenwirkungen. 4 unterschiedliche Projekte werden im Film vorgestellt. Krebs: Gentests in Heidelberg. Nervenverletzungen: individualisierte Leitschienen aus Aachen und Herzogenrath. Diabetes: Untersuchung von Leber-Proteinen in Potsdam. Depressionen: Erforschung genetischer Baupläne in München.
25 Min/F / Forsch.zentr. Jülich / 2010

Erd- & Länderkunde

001942

Israel hören - Das Heilige Land Hörbuch

Eine klingende Reise durch die Kulturgeschichte des Heiligen Landes von den biblischen Anfängen bis in die Gegenwart, mit zahlreichen Musikbeispielen, künstlerisch gestaltetem Beiheft, Zeittafel und farbigen Abbildungen. Israel wurde zum Schmelztiegel der frühen Hochkulturen - und Jerusalem zur Heiligen Stadt der drei großen Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam. In diesen kraftvollen Wurzeln liegt die Hoffnung, dass das kriegsgebeutelte Land eines Tages seinen Frieden finden wird.

Achtung: Hörbuch – kein Film!

80 Min / Bundespresseamt / 2007

019221

Aufwachsen in Armut - Kinderschicksale in Mittelamerika

In 4 Episoden stellt der Film Kinder aus Mittelamerika vor: den 11jährigen Francisco, der auf einer Müllkippe in einer Großstadt Nicaraguas arbeitet; die 11- und 9jährigen Straßenkinder Chelestino und Salomon im Norden Mexikos; den 9jährigen Francisco in einem Straßenkinderprojekt Nicaraguas sowie die Töchter eines Kaffeebauern aus dem nicaraguanischen Dorf Miraflores. Der Film zeigt, welchen positiven Einfluss der Kauf fair gehandelter Produkte auf Lebensverhältnisse in armen Ländern hat.

26 Min/F / BM wirtsch. Zusammenarbeit / 2009

019224

Planet Carlos

Der 13jährige Carlos in Nicaragua möchte dichtender Erzähler in einer traditionellen Puppenspielgruppe werden, einer "Gigantonagruppe". Er gründet gegen viele Widerstände seine eigene Gruppe. Doch die Kinder und Jugendlichen erhalten nicht die Hilfe der Erwachsenen, die sie sich erhofft haben. Zu Beginn der Dreharbeiten gab es kein fertiges Drehbuch, sondern die Geschichte entstand vor Ort, aus Begegnungen und Gesprächen mit nicaraguanischen Kindern und Jugendlichen.

86 Min/F / BM wirtsch. Zusammenarbeit / 2008
spanisch mit dt. Untertiteln

034206

Gesichter des Orients

Jordanien von der Zeit des Alten Testaments bis zum frühen Islam - beinahe 2000 Jahre wechselhafte Geschichte. Mit seiner Lage ist Jordanien noch heute ein letzter fruchtbarer Posten zw. Mittelmeer und den Weiten der arabischen Wüste. Israeliten, Nabatäer, Römer, später Christen und islamische Herrscher - sie alle gaben Jordanien ein ganz eigenes, historisch vorübergehendes Gesicht. Der Film folgt diesen Spuren und zeigt ihr Erbe. Die Felsenstadt Petra, das heutige Amman und die Römerstadt Gerasa, etc.

29 Min/F / Kunst- u. Ausstellungshalle / 2005

042716

Landminen

3 Filme

1. The Silent Shout: Zeichentrickfilm, von UNICEF eingesetzt um Kinder über Landminen aufzuklären, 10 Min., ab 6 J., 1997;

2. Landminen: Kinder als Zielscheibe, am Beispiel Mosambik wird mit eindrucksvollen Bildern das Minen-Problem verdeutlicht, 25 Min, ab 10 J., 1998;

3. Awareness campaign helps protect Colombian children from deadly landmines: allein 2006 wurden 65 Kinder in Kolumbien von Minen verletzt. Ein betroffenes Mädchen erzählt ihre Geschichte, engl., 3 Min, ab 12 J., 2007

Dt. Komitee für Unicef, Köln / 2010

019225

Jeder siebte Mensch

Die Filmemacherinnen Elke Groen und Ina Ivanceanu haben zw. 2002 und 2005 in 3 chinesischen Dörfern Interviews geführt und den Alltag auf dem Land dokumentiert - ohne jede Zensur. Gleichzeitig haben

EinwohnerInnen der Dörfer selbst Kurzfilme über ihr Leben, ihre Hoffnungen und Träume realisiert, die im Film enthalten sind. Ein außergewöhnlich eindringlicher und differenzierter Dokumentarfilm, der Einblicke in das chinesische Leben zw. Sozialismus und Marktwirtschaft ermöglicht.

75 Min/F / BM wirtsch. Zusammenarbeit / 2006

019223

Der Weg des Wassers

Wasser ist Leben - besonders für ein trockenes Sahelland wie Burkina Faso, eines der ärmsten Länder der Welt. Das Bundesministerium für wirtsch. Zusammenarbeit und Entwicklung fördert mit seinen Durchführungsorganisationen GTZ, KfW, DED und InWEnt die nachhaltige Bereitstellung von Trinkwasser für die unterversorgte Bevölkerung. Die verschiedenen Aspekte der Wasserversorgung (Bildung, sanitäre Einrichtungen, Wasseranschlüsse, Projekte) werden in 3 Kurzbeiträgen und einer Zusammenfassung vorgestellt.

1. Sauberes Wasser für ein besseres Leben

2. Wasser ist Leben

3. Mehr Zeit für Entwicklung

4. Entwicklungsarbeit

15 Min/F / BM wirtsch. Zusammenarbeit / 2008

deutsch, englisch, französisch, spanisch

021601

Wirtschaftsstandort Niederrhein

Portrait der Region Niederrhein, im Dreieck zwischen Düsseldorf, Duisburg und Köln. Sie ist mehr als ein landschaftliches Idyll. Um die Eckpfeiler Krefeld, Mönchengladbach, Neuss und Viersen ist ein bedeutender Industriestandort gewachsen. Der Film zeichnet in 12 Kapiteln ein ungewöhnliches Bild der gelungenen Mischung aus Wirtschaft, Landschaft, Kultur- und Sportangebot.

10 Min/F / IHK mittl. Niederrhein / 2005

021502

Willkommen im Rhein-Kreis Neuss

Ein hohes Maß an Lebensqualität und eine Spitzenstellung im Wirtschaftswachstum - das findet man selten an einem Ort. Im Rhein-Kreis Neuss trifft beides zu. Das hat Gründe: vor 2.000 Jahren ließen sich schon die Römer im Rhein-Kreis Neuss nieder. Heute ist er mit rund 450.000 Einwohnern, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Düsseldorf und zu Köln, einer der größten Kreise in Deutschland. Der Imagefilm zeigt die vielen Facetten des erfolgreichen Wirtschaftsstandortes.

13 Min/F / Rhein-Kreis Neuss / 2001

Ernährung / Landwirtschaft / Verbraucherschutz

035604

Trinken im Unterricht

Viele Kinder und Jugendliche trinken zu wenig. Aber nur wer ausreichend und regelmäßig trinkt, bleibt fit. Gerade für Schulkinder ist das wichtig. Die Informationszentrale Dt. Mineralwasser will mit ihrer Initiative erreichen, dass Kinder im Unterricht Mineralwasser trinken dürfen. Zusammen mit Wissenschaftlern der Uni Bonn hat die IDM an Schulen getestet, wie Trinken im Unterricht bei Schülern und Lehrern ankommt. Der Film lässt Lehrer, Schüler und Ernährungswissenschaftler zu Wort kommen.

6 Min/F / KOOB & Partner / 2005

005189

Leben isst Vielfalt!

Die biologische Vielfalt in der Landwirtschaft, der Fischerei und der Ernährungswirtschaft ist die Basis für Produktion und züchterische Weiterentwicklung und letztlich auch die Grundlage unserer Ernährung. Der Film zeigt, wo uns diese Vielfalt im täglichen Leben begegnet, wo man gezielt nach ihr suchen kann, wie sie entstanden ist und was getan werden kann,

um sie nachhaltig zu schützen. Letztendlich kann ein jeder selbst ganz leicht seinen eigenen Beitrag leisten: erhalten durch aufessen!

38 Min/F / BM Ernährung, L. u. F. / 2009

005188

Spaß an Ernährung und Bewegung

Fernsehkoch Tim Mälzer geht mit einer Schulklasse einkaufen und zeigt, worauf es ankommt: Warum lohnt sich der Blick auf die Zutatenliste? Was gibt es an der Bio-Theke Besonderes? Jeder hat es selbst in der Hand ob er schlapp oder fit durch den Tag geht. Im zweiten Beispiel stellen Jugendliche in ihrer Schule eine Schülerfirma auf die Beine, die mit Teamgeist ein gesundes Frühstückspausen-Angebot schafft u. im dritten Beispiel zeigt Schüler Marko seinen Weg vom übergewichtigen Sofa-Hocker zum Sportler.

18 Min/F / BM Ernährung, L. u. F. / 2008

005187

Von der Küche bis zum Bauern

Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft hängen zusammen. Der Schüler Marco verfolgt den Weg eines Stückes Fleisch von seinem Teller bis zum Bauernhof zurück. Er befragt in seiner Schulmensa eine Lebensmittelprüferin, im Fleischwerk einen Qualitätsmanager und auf dem Bauernhof eine Landwirtin. Er erfährt, warum die Kühlkette wichtig ist, welche Kontrollen bei der Verarbeitung stattfinden und worauf bei der Tiermast geachtet wird. Außerdem lernt er, wo sich Verbraucher aktuell informieren können.

16 Min/F / BM Ernährung, L. u. F. / 2008

005186

Ein Feld für Macher - 3 Filme zu moderner Landwirtschaft

Die Filme porträtieren drei Haupterwerbsbetriebe mit unterschiedlichen Produktionsschwerpunkten.

1. Ein Hof im Münsterland ist spezialisiert auf Ackerbau, Schweinemast und Forstwirtschaft
2. Ein Familienbetrieb in Franken setzt auf die regionale Direktvermarktung der eigenen Milchprodukte
3. Eine Agrargenossenschaft in Sachsen-Anhalt, die sich breit aufgestellt hat: von der Milch und Eierproduktion über den Zuckerrübenanbau bis zur großen Biogasanlage.

28 Min/F / BM Ernährung, L. u. F. / 2008

Geschichte

001710

Geschichte der Bundesrep. Deutschl. Teil 1: 1945-1955

Die Entwicklung nach dem II. Weltkrieg: Potsdamer Konferenz, Flucht und Vertreibung, Wiederaufbau, Frankfurter Dokumente (1948), Inkrafttreten des Grundgesetzes (23.5.49), Vertrag über die Europ. Verteidigungsgemeinschaft und Deutschlandvertrag (1952/54), Beitritt zu Europarat und NATO (1955).

35 Min/F / Bundespresseamt / 1986

001711

Geschichte der Bundesrep. Deutschl. Teil 2: 1956-1968

Außenpolitik unter Bundeskanzler Adenauer, Wirtschaftswunder der 60er Jahre, Bau der Berliner Mauer, Berlin-Krise, konservativ-liberale und Große Koalition u.a.

28 Min/F / Bundespresseamt / 1987

001946

Die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland - 1989-2009

Serie: Mitten in Europa

Von 1989 bis zu den Jahrestagen im Jahr 2009: Die Feiern zu 60 Jahre Bundesrepublik und Grundgesetz, 20 Jahre Fall der Mauer. Vom Regierungsumzug über den Aufbau Ost, Reformprojekte bis hin zur Wirtschafts- und Finanzkrise wird ein breiter Bogen gespannt.

45 Min/F / Bundespresseamt / 2010

004510

Versöhnung über Grenzen - Wolga, Wolga, du bist weit (T.1)

Der Film gibt einen umfassenden Überblick über die Geschichte der Deutschen in Russland von 1560 bis 1924. Historische Aufnahmen und Filmmaterial aus der

Gegenwart visualisieren den ausführlichen Bericht über die Geschichte und Kultur der deutschen Migranten in Russland. Teil 1: Wolga, Wolga du bist weit Teil 2: Spielball der Diktatoren Teil 3: Heimat, wo bist du?

42 Min/F / BM des Innern/Vertriebene / 2006

Adressat: Mit Begleitheft. Dt. und russ. Fassung

004511

Versöhnung über Grenzen - Spielball der Diktatoren (T.2)

Teil 2 schildert, beginnend mit der Machtergreifung Stalins, das Schicksal der Deutschen in der Sowjetunion von 1924 bis 1952. In der Zeit von Kriegen und Willkürherrschaft wurden sie zum Sündenbock und zum Spielball der Diktatoren gemacht. U.a. wird die Verbannung der Wolgadeutschen nach Sibirien thematisiert.

45 Min/F / BM des Innern/Vertriebene / 2006

Mit Begleitheft. Dt. und russ. Fassung

004512

Versöhnung über Grenzen - Heimat, wo bist du? (T.3)

Beginnend mit dem Tod Stalins zeigt der Film die Geschichte der Deutschen in Russland von 1952 bis heute. Zentral ist die Problematik der Rückkehr aus der Verbannung in die angestammten Wolgagebiete und das Thema der Aussiedlung nach Deutschland. Des weiteren geht der Film auf die Hilfen der Bundesregierung ein, die den Bleibewillen der Menschen vor Ort stärken und ihre Lebensperspektive verbessern sollen.

45 Min/F / BM des Innern/Vertriebene / 2006

Mit Begleitheft. Dt. und russ. Fassung

004513

Versöhnung über Grenzen - Kurzgeschichte und gelungene Integration

Im "Spezial" der Trilogie "Versöhnung über Grenzen" werden die Inhalte der Teile 1-3 einerseits zusammengefasst. Andererseits werden die Probleme junger Migranten in Deutschland thematisiert. Zudem werden die Hilfen der Bundesrepublik für deutschstämmige

Menschen in der ehemaligen Sowjetunion aufgezeigt. Das Spezial und seine Beispiele für gelungene Integration richtet sich vor allem an jugendliche Migranten und Deutschstämmige, deren Identitätsfindung häufig mit großen Problemen verbunden ist.

45 Min/F / BM des Innern/Vertriebene / 2007

Industrie & Wirtschaft

040004

Kupfer in unserem Leben

Eingebettet in eine unterhaltsame Geschichte beschreibt der Film die Gewinnung und Weiterverarbeitung von Kupfer und schildert anschaulich, welchen Stellenwert Kupfer bis in die heutige Zeit im Leben der Menschen hat. Vorgestellt werden zahlreiche Alltagssituationen, in denen Kupfer eine unverzichtbare Rolle spielt.

20 Min/F / Dt. Kupferinstitut / 2004

040005

Kupfer

Die Welt braucht Kupfer. Ohne das rotbraun schimmernde Metall stünde unsere Zivilisation still: Elektro-Kabel, Anschlüsse für Telefon und Internet, Platinen für Handys, Computer, Haushaltsgeräte, Autos, Maschinen - wo Strom fließt, ist Kupfer. Je moderner und industrieller die Welt, umso mehr braucht sie Kupfer. Die Nachfrage steigt seit über 100 Jahren ständig an. Wie gewinnt man Kupfer? Welche Eigenschaften machen das Metall unentbehrlich?

14 Min/F / Dt. Kupferinstitut / 2007

033210

GO-Bio - Wissenschaftler werden Unternehmer

7 Filme:

- Die "Gründungsoffensive Biotechnologie" (GO-Bio) des Bundesforschungsministeriums soll Firmengründungen in der Biotechnologie voranbringen. Nachdem Ende der 1990er Jahre relativ viele Firmen im Bereich der Lebenswissenschaften gegründet wurden, stagnierte in den Folgejahren das Gründungsgeschehen, weil Investoren vorsichtiger wurden. Der Wettbewerb "GO-Bio" schließt die Lücke: gefördert werden gründungsbereite Teams über maximal zwei mal drei Jahre. Der Film stellt beispielhaft sechs Forscher vor.

- Dr. Frank Buchholz
- Dr. Raquel Martin
- Dr. Jacques Rohayern
- Dr. Jan Michael Heinrich
- Prof. Dr. Ugur Sahin
- Dr. Ulrich Rothbauer

250 Min/F / Forsch.zentr. Jülich / 2010

Kultur & Medien

034207

Nonnenleben

Der Film entstand anlässlich der Ausstellung "Krone und Schleier" in Bonn und Essen. Er beschreibt den Tag in einem Kloster: Morgens um 4.30 Uhr beginnt der Tag bei den Nonnen im Kloster Lichtenthal in einem Tal am Rande Baden-Badens. Sie sind Weberinnen, Stickerinnen, Golschmiedinnen, Lehrerinnen und Destillateurinnen - vor allem aber tragen sie den Schleier und singen sieben Mal am Tag das Lob Gottes im Nonnenchor ihrer Kirche, bis sich nach 19 Uhr Schweigen über das Kloster legt.

29 Min/F / Kunst- u. Ausstellungshalle / 2005

021254

Kunst im Reichstagsgebäude

Im April 1999 wurde das Reichstagsgebäude in Berlin als neuer Sitz des Deutschen Bundestages eingeweiht. Zu diesem Anlass schufen 19 Künstler Werke, die sich speziell mit diesem Ort und seiner Geschichte auseinandersetzen. Durch Ankäufe und Leihgaben ergänzt, beherbergt das Reichstagsgebäude damit eine der bedeutendsten Sammlungen zeitgenössischer Kunst. Dieser Film stellt die Kunstwerke in ihrem Kontext vor, zeigt den Entstehungsprozess bis hin zur Installation, sowie einige Künstler bei der Arbeit.

44 Min/F / Dt. Bundestag / 2005

dt., frz. und engl. Version

013601

Barrierefreies Internet

Der Film zeigt Probleme der Internetnutzung durch behinderte Menschen auf und informiert über konkrete Lösungsmöglichkeiten. Gezeigt werden technische Entwicklungen, mit Hilfe derer es Behinderten ermöglicht wird, Computer und Internet zu nutzen. Bestimmte Techniken für verschiedene Behinderungen werden vorgestellt und Verbesserungsmöglichkeiten genannt.

80 Min/F / BM Ges.u.soz.Sich. / 2005

Medizin / Prävention / Gesundheit / Behinderung

012210

Lieber frei als high

Dies ist eine Jugendsendung der Formel-Eins-Redaktion, die im Dezember '90 im Fernsehen ausgestrahlt wurde. Zu

Beginn wird erklärt: Wenn Reportagen im Fernsehen laufen, erwartet man meist Schlagzeilen aus der Drogenszene, Statistiken, Warnungen von Polizei und Ärzten. Wir packen das Ganze anders an. Es geht nicht

nur um die illegalen, verbotenen Drogen, sondern auch um die legalen, die uns ja bekanntlich auch gefährlich werden können.

40 Min/F / BZ für gesundh. Aufklärung / 1990

042717

Hilfe für Kinder

6 Filme:

- Kinder und AIDS: Die UNICEF-Kampagne, 9 Min, ab 12 J.;
- Diagnose - Aidsspot, 1 Min, ab 12 J.
- Hilfe für Kinder: ein UNICEF-Projekt in der Ukraine, 15 Min
- Hilfe für Kinder: ein UNICEF-Projekt in Sambia, 15 Min,
- Hilfe für Kinder: ein UNICEF-Projekt in Indien, 15 Min
- Hilfe für Kinder: ein UNICEF-Projekt in Osteuropa, 15 Min

Dt. Komitee für Unicef, Köln / 2010

Unterrichtsmaterial zum Download

037505

Pick it up! Prävention von MigrantInnen für MigrantInnen

"Pick it up!" will MigrantInnen ermutigen, sich mit dem Thema HIV und Aids auseinander zu setzen und kulturspezifische Präventionsbotschaften in einem Video-Clip zu entwickeln. Eine Gruppe von 30 MigrantInnen aus 12 afrikanischen Ländern hat einen Präventionsclip erarbeitet, der zusammen mit dem Begleitmaterial in afrikanischen Communities präsentiert, aber auch in der politischen Bildungsarbeit eingesetzt werden kann. Inhalt: JuPo-Spot 2006, Infofilm zu HIV/Aids, Infos zu Hepatitis, HPV, Tripper, Syphilis.

3 Filme:

1. Love Life Stop Aids. Infofilm zu HIV/AIDS, 13 Min
2. Colors & Faces: JuPo-Spot 2006, 2 Min
3. Motivation, 15 Min

Dt. AIDS-Stiftung / 2006

Mit Begleitmaterial zum Download

037504

JuPo - JungPositiv: Prävention von Jugendlichen für Jugendliche

Kernpunkt des Filmprojekts "JuPo - Jung Positiv" ist die umfassende Auseinandersetzung von Jugendlichen mit den Themen HIV / Aids. In einem 1jähr. Workshop arbeiten HIV-positive und -negative Jugendliche ehrenamtlich zusammen und produzieren einen eigenen und jugendgerechten Präventionsclip. JuPoSpots aus mehreren Jahren, ausführliche Infos zu HIV/Aids, zu Symptomen, Behandlung und zum Antikörper-Test, Infos zu HPV, Hepatitis, Chlamydien, Tripper, Syphilis und zum Projekt allgemein.

9 Filme:

1. Kondome schützen, 3 Min
 2. Nur mit geht's rein, 3 Min
 3. Making of Area C, 15 Min
 4. Area C, 3 Min
 5. Personal Body Guard, 3 Min
 6. Funny Condoms, 3 Min
 7. 69 Cent, 3 Min
 8. Condom Experts, 2 Min
 9. Eintüten, 2 Min
- Dt. AIDS-Stiftung / 2006

Mit Begleitmaterial zum Download

012209

Fußballfieber - Aus dem Leben des Fußballnachwuchses

Fußballnachwuchs in Deutschland - aus einer TV-Serie des Kinderkanals entstanden in Zusammenarbeit mit der BZgA das Video, das den Fußballalltag an drei verschiedenen Orten zeigt: im dörflichen Fußball-Amateurbereich von SV Planegg im Bayrischen Wald, im Sportgymnasium Jena und in der Nachwuchsarbeit des Bundesliga-Clubs Bayer 04 Leverkusen.

Das Begleitmaterial fasst die Themen zusammen und gibt methodische Anregungen für Vor- u. Nachbereitung der Arbeit, z.B. in Schulen, Sportvereinen oder Jugendverbänden.

4 Filme:

- Wir haben unser Bestes gegeben, 9 Min
- Gewinnen heißt auch verlieren können, 8 Min
- Alle unterstützen mich!, 11 Min
- Da habe ich mich einfach wohlgeföhlt, 6 Min

BZ für gesundh. Aufklärung / 2001

Für 9-12jährige

Mit Begleitmaterial zum Download

012208

Wo brennt's - Standpunkte von Kids

Seit einigen Jahren ist das mobile Studio des KI.KA in der knallroten Feuerwehr auf Deutschlandtour. "Wo brennt's - die Feuerwehr des KI.KA" will Kinder ermutigen, vor der Kamera ihre Wünsche, Meinungen und alles was ihnen auf der Seele brennt, zu äußern. Zusammen mit der BZgA wurden aus dieser Sendereihe Kurzfilme zu verschiedenen Gesundheitsthemen:

9 Filme:

1. Freundschaft – „Freunde für immer?“, 8 Min
2. Freizeit – „Fit und faul“, 8 Min
3. Zigaretten und Alkohol – „Wir sind dagegen“, 5 Min
4. Körpergefühl – „Bin ich schön?“, 9 Min
5. Gefühle – „Mal stark, mal schwach“, 7 Min
6. Erste Liebe – „Schmetterlinge im Bauch?!“, 5 Min
7. Aussehen – „Mit Haut und Haaren“, 7 Min
8. Ernährung – „Lieblingssessen Spaghetti?!“, 8 Min
9. Selbständigkeit – „Ein Schritt allein“, 5 Min

BZ für gesundh. Aufklärung / 2001

Für 5-7jährige

Mit Begleitmaterial zum Download

052217

Safety 1st - Unterrichtsfilme

- Soziale Sicherung: Im ersten Film geht es um das Thema soziale Sicherung.

- Private Vorsorge: im zweiten Film geht es um staatliche und private Versicherungen.

Ergänzt wird dies durch Lehrer- und Schüler-Begleitmaterial. Anhand der unterschiedlichen Lebenssituation von vier gezeigten Jugendlichen werden diverse Themen behandelt: u.a. Geschichte der Altersvorsorge, der Generationenvertrag, die 3 Säulen der Altersvorsorge, Entstehung staatlicher und privater Versicherungen und wie Versicherungen arbeiten.

28 Min/F / Zukunft klipp + klar / 2009

Jugendliche zw. 10 und 18 Jahren.

Mit Begleitmaterial zum Download

Menschenrechte & Humanitäre Hilfe

019217

Zwischen Müll und Hoffnung - Straßenkinder in Kenia

Vor Jahren waren sie noch ein Phänomen der Metropolen in Afrika, heute sind sie längst auch Teil des Straßenbildes der Kleinstädte in der Provinz: die Straßenkinder. Armut und Aids sind die Hauptursachen der rasanten Zunahme der Zahl von Straßenkindern in Kenia und deren Ausbreitung im ganzen Land. Es gibt aber Hoffnung: verschiedene staatliche und kirchliche Hilfsprojekte für Kinder haben sich der Problematik angenommen.

45 Min/F / BM wirtsch. Zusammenarbeit / 2007

019220

Kinderschicksale in Afrika

Zwei Filme:

1. **HAKIM**: Ein Dokumentar-Kurzfilm über das kurze Leben eines Jungen in Afrika, der seine Mutter an Aids verliert und in einem Waisendorf seine letzte Heimat findet (16 Min)

2. **Mathare - Hoffnung ist ein Ball aus Leder**: Die Reportage begleitet einen 14jährigen Jungen in einem der größten Slums Afrikas und zeigt, wie ein örtlicher Jugendsportverein Kindern hilft, dem Elend zu entkommen. (13 Min)

BM wirtsch. Zusammenarbeit / 2007

019203

Verschleppt und weggeworfen - Ein Sklave in Westafrika

Der Film beschreibt die moderne Sklaverei in Afrika. Nayanelugo war 17, als er aus seiner Heimat in Nigeria entführt wurde und in ein Zwangsarbeitslager in das Nachbarland Niger verschleppt wurde. Nach 2 Jahren wurde er freigelassen, halb verhungert und traumatisiert. Gemeinsam mit seinem Bruder und der Menschenrechtsorganisation Timidria kehrt er nun an den Ort seiner Verschleppung zurück.

31 Min/F / BM wirtsch. Zusammenarbeit / 2005

019209

Vom Kochen und Weinen

"Kochen und Weinen" heißt es in einem Sprichwort in Bangladesch. Jede Frau weiß, was es bedeutet. Das Leben vor allem alleinstehender Frauen ist geprägt von Not, Erniedrigung und Tränen. Wege aus der Not bietet ein Projekt, das über Kredite die wirtschaftliche Selbständigkeit der Frauen fördert und ihnen und ihren Kindern Zukunft gibt.

35 Min/F / BM wirtsch. Zusammenarbeit / 2005

086540

Flüchtlinge schützen

1. Global View 2005 - über weltweite Einsätze des UNHCR (2005, 22 Min)

2. Unsere Arbeit für Flüchtlinge (2005, 18 Min)

3. Flüchtlingsfrauen - Schau nicht zurück (2005, 8 Min)

4. Rückkehr nach Afghanistan (2005, 16 Min)

5. Neuanfang in Norwegen (2005, 7 Min)

6. Wie es ist, ein Flüchtling zu sein, für 9-12jährige (1999, 16 Min)

7. Jugendliche Flüchtlinge in Afrika, 12-17 Jahre (2003, 67 Min)

8. Flüchtlingsintegration in Europa, 14-18 Jahre (1998, 50 Min)

9. Wannabe Striker (2010, 40 Sek.)

10. Flüchtlinge schützen (2008, 17 Min)

11. Global View 2010 - weltweite Einsätze des UNHCR (2010, 23 Min)

12. Karlinchen (1999, 7 Min)

13. In einer neuen Heimat - Flüchtlingsintegr. in Europa, ab 14 J. (1998, 50 Min)

Filme und didaktisches Begleitmaterial

UNHCR, Bonn / 2010

037506

Hoffnung für Afrika

Im Oktober 2007 reiste Hape Kerkeling, engagiert im Kuratorium der Dt. AIDS-Stiftung, als Botschafter der Stiftung nach Mosambik und lernte dort das Hilfsprojekt DREAM kennen. Zurückgekehrt ist er mit der Zuversicht, dass die Lage für die Menschen in Afrika nicht gänzlich hoffnungslos ist. Der Film gibt Hape Kerkelings Eindrücke von der Reise wieder und zeigt, wie sich die Menschen bei DREAM der tödlichen Krankheit AIDS entgegenstellen.

25 Min/F / Dt. AIDS-Stiftung / 2008

Mit Begleitmaterial zum Download

089906

Knastkinder

4 Filme über Kinder auf den Philippinen und in Ruanda:

1. Gefängniskinder (30 Min), über Kinder in Gefängnissen auf den Philippinen

2. Straßenkinder in den Philippinen (9 Min)

3. Reise nach Ruanda (35 Min), über dt. Jugendliche, die ein Hilfsprojekt in Ruanda besuchen

4. Fairer Handel mit Mangos - erfolgreich für die Kinderrechte (23 Min), über fairen Handel, was er mit Kinderrechten zu tun hat und über die Kinderschutzorganisation PREDA.

KdL-Sp. Medien / 2007

Mit Begleitmaterial zum Download

019222

Entwicklung geht uns alle an! (Neufassung 2008)

Kein Land kann seine Probleme alleine lösen. Gemeinsam können wir Gefahren abwenden, Frieden und Sicherheit fördern und mit den Partnern in der Welt gemeinsam Zukunftschancen eröffnen. Wenn wir alle bewusst und verantwortungsvoll handeln, werden wir unsere Zukunft lebenswert gestalten und die globalen Herausforderungen lösen.

23 Min/F / BM wirtsch. Zusammenarbeit / 2008

036513

Die kleinen Dinge lohnen - Jedes Lächeln, jeder Schritt

Anlässlich ihres 80sten Geburtstages erinnert sich Dr. Ruth Pfau an Stationen ihres wechselvollen, engagierten Lebens als Lepra-Ärztin in Pakistan: 1929 in Leipzig geboren, flüchtete Ruth Pfau 1949 nach Westdeutschland, begann ein Medizinstudium, trat in einen Orden ein. Seit 1960 lebt sie als Ärztin in Pakistan. Die erste Begegnung mit Leprakranken bestimmte ihr Leben, ihre Arbeit. Aus den Kranken wurden Geheilte, aus den Aussätzigen Integrierte, aus dem Slum ein Stadtviertel wie andere auch.

58 Min/F / Dt. Lepra-u. Tub.hilfe eV / 2009

042713

Bildung

4 Filme:

1. Bildung für Mädchen - ein UNICEF-Projekt in Nepal;

2. Lernen, bis wir jemand sind - Kinder in Afghanistan;

3. Schulen machen Mädchen stark;

engl. Film:

4. Meena - Count your chickens;
132 Min/F / Dt. Komitee für Unicef, Köln / 2010
Mit Begleitmaterial zum Download

042715

Kinderhandel

6 Filme:

1. Hilfe für Kinder - Opfer des Kinderhandels, 15 Min., ab 12 J., 2002;

2. Unverkäuflich - UNICEF gegen Kinderhandel, 13 Min, ab 12 J., 2003.

Englische Filme:

3. More precious than gold, 3 Min, ab 12 J., 2006;

4. Romanian teen, a former prostitute, helps other victims of child trafficking, 2 Min, ab 12 J., 2006;

5. Guinea-Bissau works to put child-traffickers out of business, 3 Min, ab 12 J.;

6. Day of the African Child - ending child labour and trafficking in Niger, 3 Min, ab 12 J.;

und außerdem ausführliches Unterrichtsmaterial zum Download

Dt. Komitee für Unicef, Köln / 2010

042714

Kinderarbeit und Straßenkinder

14 Filme:

- Idris - Kinderarbeit in Bangladesch, 15 Min, ab 10 J.;

- Kleine Hände - krummer Rücken: Ein Unicef-Film über Kinderarbeit, 28 Min, ab 12.;

- Kolumbien, Nepal, Uganda - die verlorene Kindheit, 25 Min, ab 10.;

- Die Müllkinder vom Müllberg: ein Unicef-Projekt in Brasilien, 10 Min, ab 12.;

- Kampf ums Überleben: Straßenkinder in Indien und Kolumbien, 12 Min, ab 12.;

- Stoppt Ausbeutung, 10 Min

- Schulen für Straßenkinder: Ein Unicef-Projekt in Indien, 10 Min, ab 12.;

- Hilfen für Kinder - Straßenkinder in Moskau, 12 Min, ab 12.;

- Turnschuh-Spot, 1 Min, ab 10.;

Filme auf englisch.

- The Children of Leningradsky, 33 Min.;

- Ethiopia – Mandefro´s Story, 2 Min, ab 14.;

- Lwanda – Nene´s story, 2 Min, ab 12.;

- Nepal Rugmark Foundation, 11 Min, ab 12.;

- Together we can, 6 Min, ab 12.;

Dt. Komitee für Unicef, Köln / 2010

042711

Mädchen und Frauen

8 Filme:

- Ujele - ein Mädchen in Nepal, 45 Min, ab 10 J.;

- Senegal: Aufbruch gegen Mädchenbeschneidung, 13 Min ab 16 J.;

- Hilfe für Kinder - ein UNICEF-Projekt im Kongo, 15 Min, ab 16 J.;

englische Filme:

- Frauenprojekt in Burkina Faso, 3 Min, ab 12 J.;

- Frauenprojekt in Malaysia, 3 Min, ab 12 J.;

- Habiba aus Niger - zu früh verheiratet, 3 Min, ab 12 J.;

- Keren aus Honduras - Unterstützung für Gleichaltrige, 2 Min, ab 12 J.;

- Chakkali aus Nepal - als Prostituierte verkauft, 8 Min., ab 12

Dt. Komitee für Unicef, Köln / 2008

Mit Begleitmaterial zum Download

042712

Kinderrechte

3 Filme:

1. Lucanors Insel, Zeichentrickfilm, 25 Min., ab 8 J.;

2. Lernen für´s Leben, 15 Min., ab 10.;

3. Für jedes Kind, 3 Min, ab 6.;

Dt. Komitee für Unicef, Köln / 2010

Mit Begleitmaterial zum Download

019227

Entwicklung durch Fußball

2 Filme

1. Gewinnen durch Fairplay: ein Projekt zur Jugendförderung durch Fußball. Es zeigt erfolgreich, dass Fußball Fairness und Toleranz fördert, die Grenzen zw. den Geschlechtern überwinden und zu einer positiven Persönlichkeits- und Charakterentwicklung beitragen kann. (26 Min)

2. Hoffnung Fußball: Südafrika als Ausrichter der Fußball-WM 2010 ist mit massiven sozialen Problemen konfrontiert. Afrikanische Jugendliche können den developmentpolitischen Nutzen des Fußballspiels gut gebrauchen. (45 Min)

BM wirtsch. Zusammenarbeit / 2010

dt. und engl. Fassung

035809

Wahrhaft Kolping - Wahrhaft afrikanisch!

Hilfe zur Selbsthilfe - nach dieser Maxime handelt Kolping in Ostafrika. Menschen in Afrika brauchen keine Almosen, sie brauchen eine faire Chance. Kolping gibt ihnen diese Chance. Der Verband hilft ihnen, ihre Stärken zu nutzen, ihre Begabungen zu erkennen und ihre Talente auszubauen. Dies geschieht durch berufliche Aus- und Fortbildung, durch die Vergabe von Kleinkrediten, durch landwirtschaftliche Förderung und die Unterstützung von AIDS-Waisen.

5 Filme:

- Gelebte Solidarität, 14 Min

- Kleinvieh macht auch Mist, 13 Min

- Kleinkredite, 13 Min

- Kleinkredite machen Schule, 4 Min

- Antohonys Welt, 10 Min

Kolpingwerk / 2009

035808

Zusammen sind wir stark!

Die DVD gibt einen Einblick in die vielfältigen und bunten Aktivitäten von KOLPING INTERNATIONAL. Sie enthält eine Kurz- und Langversion, ergänzt durch eine historische Dokumentation über den Verbandgründer Adolph Kolping. Die Themenfelder, in denen sich KOLPING INTERNATIONAL engagiert, können einzeln ausgewählt werden: Beruf- und Arbeitswelt, Ehe & Familie, Religion, Kultur & Freizeit, Politik & Gesellschaft. Ein Begleitheft gibt Anregungen für den Einsatz des Films in der Bildungsarbeit.

Mit Begleitheft.

58 Min/F / Kolpingwerk e.V. / 2009

036515

Von Eichstätt nach Cuiabá

"Weil ich den Menschen helfen wollte", ging Krankenpfleger Manfred Göbel in den brasilianischen Bundesstaat Mato Grosso. Er versorgte die Kranken, heilte Wunden und suchte die Menschen an den entferntesten Stellen des riesigen Landes auf. Seit 1979 arbeitet er für die Dt. Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V. Als Held für viele Kranke, Vorbild für Jugendliche. Der Film vermittelt einen lebendigen Eindruck moderner Leprahilfe in einem so facetten- und kontrastreichen Land, wie es Brasilien ist.

45 Min/F / Dt. Lepra-u.Tub.hilfe eV / 2000

036514

Mediziner, Missionare, Manager

Leprahilfe zwischen Kilimanjaro und Tanganjikasee. Vier Wochen hat ein Team des Bayerischen Fernsehens einen Mitarbeiter des tansanischen Lepra-Programms bei seiner

Arbeit begleitet. Unterwegs trafen sie viele Menschen, die das gemeinsame Ziel verbindet, Lepra zu überwinden. Unterstützt von der Dt. Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V. leisten sie medizinische Hilfe und organisieren Projekte zur Armutsbekämpfung.

45 Min/F / Dt. Lepra-u.Tub.hilfe eV / 2002

Staat / Politik / Gesellschaft

019210

Der Richter und der Fanatiker

Terror-Prozesse im Jemen. Die Angeklagten berufen sich auf Gott. Für sie sind ihre Taten durch den Koran legitimiert. Doch kann man Aufrufe zu Terrorakten tatsächlich aus den heiligen Suren ableiten? Der jemenitische Richter und Religionsgelehrte Hamoud al Hitar - überzeugt, dass Gewalt keine Lösung sein kann - sucht den Dialog mit religiösen Extremisten. Der Film vermittelt ein sehr vielschichtiges Bild globaler politischer Zusammenhänge.

50 Min/F / BM wirtsch. Zusammenarbeit / 2005

021258

Der Umzug - Vom Rhein an die Spree

Der Film dokumentiert den Parlamentsumzug von der Entscheidung für Berlin im Jahr 1991 bis zur letzten Umzugskiste. Ein Unternehmen der Superlative: große Architekten grübeln über ihren Entwürfen für die neuen Bundestagsgebäude. 91 Umzugsspeditionen schließen sich zusammen. 1000 Mitarbeiter suchen neue Wohnungen. In 10 Jahren entstehen 18 Std. Rohmaterial für die Dokumentation. Den Zahlen gibt der Film ein Gesicht, indem er von den Menschen erzählt, die von Bonn nach Berlin umzogen.

84 Min/F / Dt. Bundestag / 2007

Das Image der Politik und der Politiker

12teilige Serie mit Portraits von Politikern, die Persönlichkeit, Stärke und Authentizität ausstrahlen. Auslöser des Projekts war und ist das zunehmende Desinteresse junger Menschen an Politik und Politikern.

001042

Schule begegnet Politik – Das Image der Politik und der Politiker

2 Filme:

- **Politik im Klassenzimmer:** An 6 Schulen wurden Filmportraits von Politikern gesichtet und diskutiert und diese Politiker im Anschluss persönlich eingeladen. Das Ergebnis waren erstaunlich mutige Fragen der Jugendlichen und offene Antworten der Politiker, die dokumentiert sind. 52 Min

- **Polit Appeal:** Eindrücke der Jugendlichen vom Live-Verhalten der Politiker - eine Diskussion u.a. über Image und Auftreten, die Notwendigkeit von Streit und Selbstzweifel in der Politik und über die kleine Rolle des Privatlebens. 87 Min

Bundespresseamt / 2007

001930

Das Image der Politik und der Politiker: Sepp Daxenberger

1996 gelang dem damals 34jährigen Sepp Daxenberger im tiefschwarzen Bayern eine Sensation: als erster Grüner wurde er in Waging am See zum Bürgermeister gewählt. Inzwischen ist er außerdem Landesvorsitzender der Bayerischen Grünen.

16 Min/F / Bundespresseamt / 2007

001931

Das Image der Politik und der Politiker: Christian Ude

Christian Ude ist schon beinahe ein Symbol für 'Bürgermeister'. In Walt Disneys "Himmel und Huhn" wird der Sportler von Boris Becker gesprochen und der Bürgermeister von Christian Ude. Die Begeisterung war

jedoch nicht immer so groß: 1993, bei seiner ersten Wahl zum Oberbürgermeister ahnte noch keiner, dass er in München bald schon beliebt wie kaum ein anderer sein sollte.

15 Min/F / Bundespresseamt / 2007

001932

Das Image der Politik und der Politiker: Christian Wulff

Christian Wulff - einem zunächst steilen politischen Aufstieg des mittlerweile 47jährigen folgte eine Langstrecke: 1994 und 1998 verlor Wulff die Landtagswahlen in Niedersachsen gegen Gerhard Schröder. Im dritten Anlauf war er dann erfolgreich: seit 2003 ist Wulff niedersächsischer Ministerpräsident.

15 Min/F / Bundespresseamt / 2007

001933

Das Image der Politik und der Politiker: Birgit Fischer

Die 1953 in Bochum geborene Birgit Fischer ist ihrer Heimat immer treu geblieben: über die Funktion als Gleichstellungsbeauftragte ist sie für die SPD in den Landtag von Nordrhein-Westfalen eingezogen. Von 1998 bis 2005 war sie Ministerin für Familie, Soziales, Gesundheit, Frauen und Jugend. Seit Beginn des Jahres 2007 ist sie im Vorstand der Barmer Ersatzkasse.

15 Min/F / Bundespresseamt / 2007

001934

Das Image der Politik und der Politiker: Matthias Platzeck

Matthias Platzeck wurde 1953 in Potsdam geboren. Mit der Wende 1989 begann unvermutet seine politische Karriere. 1995 wurde er Mitglied der SPD und 1998 zunächst Oberbürgermeister der Stadt Potsdam. Mit 48 Jahren wurde er Ministerpräsident seines Heimatlandes Brandenburg.

15 Min/F / Bundespresseamt / 2007

001935

Das Image der Politik und der Politiker: Heiner Geißler

Der heute 76jährige Heiner Geißler hatte im Laufe seines Lebens einige der wichtigsten Ämter der Republik inne. Er war Bundesminister und Generalsekretär der CDU. Und auch heute noch mischt er sich in die Diskussion ein. Nicht immer zur Freude seiner Partei.

15 Min/F / Bundespresseamt / 2007

001936

Das Image der Politik und der Politiker: Luc Jochimsen

Luc Jochimsen hat eine abwechslungsreiche Karriere als Fernsehjournalistin hinter sich: sie war Redakteurin beim NDR, Auslandskorrespondentin der ARD in London und Chefredakteurin beim HR. Nachdem sie 2001 in den journalistischen Ruhestand gegangen ist, hat es sie dann in die aktive Politik gezogen: seit 2005 ist sie Mitglied des Bundestags für die Linksfraktion.

15 Min/F / Bundespresseamt / 2007

001937

Das Image der Politik und der Politiker: Daniela Raab

Daniela Raab, 31, ist seit 1994 Mitglied der CSU. Die studierte Juristin trat zudem 1997 der Jungen Union bei. 2002 wurde sie als Abgeordnete des Wahlkreises Rosenheim in den Bundestag gewählt. 2005 wurde sie in ihrem Mandat bestätigt.

15 Min/F / Bundespresseamt / 2007

001938

Das Image der Politik und der Politiker: Florian Toncar

Florian Toncar, geboren 1979 in Hamburg, studierte Rechtswissenschaften in Regensburg und Cambridge, Großbritannien. 1998 trat er in die FDP ein und konnte nach den Wahlen 2005 als einer der jüngsten Abgeordneten in den Bundestag einziehen. Er ist menschenrechtspolitischer Sprecher der FDP.

15 Min/F / Bundespresseamt / 2007

001939

Das Image der Politik und der Politiker: Silvana Koch-Mehrin

Die 36jährige Silvana Koch-Mehrin ist seit drei Jahren die Vorsitzende der deutschen FDP-Delegation im Europaparlament. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Töchtern in Brüssel.

15 Min/F / Bundespresseamt / 2007

001940

Das Image der Politik und der Politiker: Jean-Claude Juncker

Der 52jährige Jean-Claude Juncker ist seit 1995 der Premierminister Luxemburgs. Mit bereits 30 Jahren wurde er der jüngste Arbeitsminister. Jean-Claude Juncker gilt als Vermittler in Europa.

15 Min/F / Bundespresseamt / 2007

Umwelt & Natur

001944

Keine Zukunft ohne Nachhaltigkeit

Auf dem Weltgipfel in Rio de Janeiro im Jahr 1992 hatten sich 170 Staaten verpflichtet, nationale Programme für eine Nachhaltige Entwicklung zu erarbeiten. Der Film beschreibt in kurzen und prägnanten Aussagen die umfassenden Zielsetzungen des Programms der Bundesregierung. Dt. und engl. Version

20 Min/F / Bundespresseamt / 2008

001945

Integriertes Energie- und Klimaprogramm

In vier kurzen Spots wird das integrierte Energie- und Klimaprogramm der Bundesregierung vorgestellt, das weltweite Maßstäbe setzt.

In dt. und engl.

- Klimaschutz mit neuer Energie
- Die energetische Gebäudesanierung
- Nachhaltige Mobilität
- Aus weniger mehr machen: Strom effizient nutzen

10 Min/F / Bundespresseamt / 2008

035742

Rainbow Warrior - Viral

Kurzer Greenpeace-Spot, der bewegende Bilder eines Greenpeace-Segelschiffes im Einsatz mit einer kleinen humorvollen Wendung verknüpft... Eine Einladung zum Engagement!

1 Min/F / Greenpeace e.V. Hamburg / 2008

035743

Grow Up Cool Down

Greenpeace-Spot zum Klimaschutz. Ein emotionaler Appell vor dem Hintergrund eines, in Zeitrafferaufnahme

schmelzenden Gletschers: Jeder kann seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Mit Ökostrom, Bahn statt Flieger, Nahverkehr statt Auto, etc.

1 Min/F / Greenpeace e.V. Hamburg / 2008

035744

Greenpeace-Titel DVD 1

Drei Spots:

- Grönlands Gletscher auf dem Rückzug (3'17). Greenpeace-Expedition zu einem der am schnellsten schmelzenden Gletscher der Erde.

- 15 Jahre Greenfreeze - Greenpeace revolutioniert weltweit die Kühltechnik (dt. und engl. Version, 2x8'). 1993 wurde der erste FCKW- und FKW-freie Kühlschrank in Zusammenarbeit mit Greenpeace gebaut.

- Scorpions rocken den Regenwald (4'18). Mit einer Konzerttour durch Brasilien setzt sich die Rockband Scorpions für den Schutz des Regenwaldes ein.

Greenpeace e.V. Hamburg / 2008

035745

Greenpeace-Titel DVD 2

Vier Spots:

- 1:1 Riesen der Meere - Making Of (10'33). Wie schafft es ein 26m langer Blauwal durch die Tür einer Ausstellungshalle?

- Die Dürre am Amazonas (4'03). Oktober 2005 gefährdet die schlimmste Dürre seit Jahrzenten das wasserreichste Flusssystem der Erde

- Schutzgebiete - Eine Chance für unsere Meere (dt. und engl. Version, 2 x 12'28)

- "Kids for Earth" - Junge Klimaschützer auf der UN-Urwaldschutzkonferenz (dt. und engl. Version, 2 x 6'50)
Greenpeace e.V. Hamburg / 2008

035746

Greenpeace-Titel DVD 3

Vier Spots:

- Anti-Smart-Spot (1'06). Greenpeace' Antwort auf die Daimler-Smart-Kampagne.
- Greenpeace goes Africa - Eröffnung des ersten Greenpeace-Büros in Johannesburg (6'03). Kampf gegen Klimawandel, Abholzung von Regenwäldern und Überfischung der Ozeane
- "1:1 Riesen der Meere" - Die Ausstellung (4'40)
- Greenpeace investigativ - Giftige Wahrheit über süße Früchtchen (3'14). Starke Pestizid-Belastung beim bisher größten unabhängigen Traubentest festgestellt.

Greenpeace e.V. Hamburg / 2008

040002

Kupfer - Recycling aus Elektroschrott

Eingebettet in eine Rahmenhandlung wird das Recycling des "unendlichen" Werkstoffes Kupfer von seinem Gebrauch bis hin zu seiner Wiederverwertung erklärt. Am Beispiel eines TV-Gerätes wird aufgezeigt, wie die Trennung von Werkstoffen erfolgt und wie diese nach Durchlaufen verschiedener Aufbereitungs-Verfahren einer neuen Nutzung zugeführt werden.
15 Min/F / Dt. Kupferinstitut / 2004

Zusammenarbeit & Entwicklung

019226

Ausgezeichnete Solidarität

Was verstehen wir unter Solidarität? Ist das ein abgenutzter Begriff aus dem Wörterbuch des Gutmenschen oder ein anderes Wort für die organisierte Vertretung gemeinsamer Interessen? Der Film versucht `Solidarität´ zu definieren. Er tut dies anhand von 4 Bsp. aus Kolumbien, China, Israel/Palästina und Burundi. Die ProtagonistInnen des Films leben und arbeiten in ganz unterschiedlichen Situationen, aber sie haben Dinge gemeinsam: sie engagieren sich mit großem Mut und unter Gefährdung des eigenen Lebens.
32 Min/F / BM wirtsch. Zusammenarbeit / 2009

DIVERSES (auf der Mediabox am Besten über die Mediennummer zu finden)

010483

Spots zur Verkehrssicherheit

2 Spots:

- "**Wind im Gesicht**": 'Mit Alkohol am Steuer wird die Spritztour schnell zum Horrortrip'. Diese Aussage trifft vor allem junge Menschen, die ihren Alkoholkonsum nicht richtig einschätzen können. Der kurze Spot vermittelt auf amüsante und zugleich ernste Art, dass nüchtern am Steuer doch besser ist.
 - "**Alles sitzt**": bevor es mit dem Auto los geht sollte man sich vergewissern, dass alle Mitfahrer angeschnallt sind - dies wird hier auf sehr amüsante Weise vermittelt.
- je 1 Min/F. / Dt. Verkehrswacht e.V. / 2005

010484

Erleuchtung

Zwei ältere Damen erfahren, was gute Sichtbarkeit im Straßenverkehr bedeutet.
2 Min/F / Dt. Verkehrswacht e.V. / 2005

016702

Frauen und Männer - Gleich geht´s weiter

Die Filme, die sich an die Klassenstufen 9-12 richten, orientieren sich an folgenden Hauptzielen: Geschlechterrollen erkennen, reflektieren und erweitern; die wichtigsten Stationen der Geschichte des Gleichstellungsprozesses kennen lernen; bestehende Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern erkennen sowie sich über mögliche Erklärungen für diese bewusst werden.

5 Filme:

- Die Geschichte der Gleichberechtigung von Frauen und Männern
- B-Girls & B-Boys: Mädchen und Jungen bei Breakdance
- Erfolgreiche Frauen
- Männerbilder – Männerwelten
- Gleichberechtigung leben

Mit reichlich Begleitmaterial zum Download

Adressat: Klassenstufe 9-12

31 Min/F / BM FSFJ / 2009

SOS-KINDERDORF e.V.

043048

Wir sitzen alle in einem Boot - SOS-Kinderdorf S-H

Der Film schildert den Alltag einer SOS-Kinderdorffamilie, die Wünsche und Träume der Kinder und die vielen

Förder- und Spielmöglichkeiten, die das SOS-Kinderdorf Kindern und Jugendlichen als lebendiges Gemeinwesen bietet.

17 Min/F / SOS-Kinderdorf / 2007

043049

Alles rund um die Familie - SOS-Fam.Zentrum Berlin

Das SOS-Familienzentrum Berlin-Hellersdorf ist seit 15 Jahren Treffpunkt für Alleinerziehende, Familien und Kinder. Zum Jubiläum hat Dokumentarfilmerin Sabine Barth ein Portrait der Einrichtung gedreht, das eindrucksvoll die Arbeit und das Leben im SOS-Familienzentrum zeigt. Das Treffpunkt-Café, die Elternberatung und verschiedene Kursangebote für Alt und Jung - dank des breit gefächerten Angebots des SOS-Familienzentrums lebt es sich besser im Stadtteil.

15 Min/F / SOS-Kinderdorf / 2007

043050

Gemeinsam sind wir stark - SOS-Kinderdorf Worpswede

Zeineb, Scarlet und Martin wohnen im SOS-Kinderdorf Worpswede und stellen den Zuschauern ihr neues Zuhause vor. Mehr als 300 Kinder sind in den vergangenen Jahrzehnten dort groß geworden, weil sie nicht mehr in ihren Herkunftsfamilien leben konnten. SOS-Kinderdorfmutter Angela Meyer schildert den Tagesablauf in ihrer Familie und erläutert die Struktur, die dem Alltag zugrunde liegt und den Kindern hilft, ihren Tag gut zu verleben.

15 Min/F / SOS-Kinderdorf / 2007

043051

SOS-Kinderdorf Brandenburg (S)

Der Film wendet sich an Schülerinnen und Schüler. Er beschreibt Leben und Alltag in einem deutschen SOS-Kinderdorf und schildert Situationen und Begebenheiten hauptsächlich aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen, die z.T. auch die Kameraarbeit für den Film übernommen haben. Im Kinderdorf leben Kinder, die aus verschiedenen Gründen nicht bei ihren Eltern aufwachsen können. Sie finden in einer Kinderdorffamilie einen sicheren Platz zum Leben und Lernen.

13 Min/F / SOS-Kinderdorf / 2001

043052

SOS-Kinderdorf Oberpfalz - Das blaue Haus

Der Film wendet sich an Schülerinnen und Schüler. Er beschreibt Leben und Alltag in einem deutschen SOS-Kinderdorf und schildert Situationen und Begebenheiten aus der Sicht der Kinderdorffamilie von Dagmar Pfaff. Im Kinderdorf leben Kinder, die aus verschiedenen Gründen nicht bei ihren Eltern aufwachsen können. Sie finden in einer Kinderdorffamilie einen sicheren Platz zum Leben und Lernen.

15 Min/F / SOS-Kinderdorf / 2003

043054

Zwischen den Meeren - SOS-Kinderdörfer in Panama

Die rund 2,5 Millionen Einwohner Panamas bezeichnen ihre ethnische Mischung als "Regenbogen-Gesellschaft", weil sie fast alle Hautfarben umfaßt und sind stolz auf ihr tolerantes Zusammenleben. Und das trotz großer Unterschiede zwischen Arm und Reich. Die SOS-Kinderdorfarbeit begann in Panama bereits 1981 und ist zu einem wesentlichen Faktor in der Fürsorge für entwurzelte Kinder dieses zentralamerikanischen Landes geworden.

20 Min/F / SOS-Kinderdorf / 1998

043055

SOS-Kinderdorf Sachsen

Der Film schildert Leben und Alltag im SOS-Kinderdorf Sachsen und verdeutlicht das pädagogische Konzept der

SOS-Kinderdörfer in Deutschland. Szenen und Statements mit der SOS-Kinderdorfmutter Beate Escher und ihren Pflegekindern spiegeln die Probleme der, im SOS-Kinderdorf aufgenommenen Kinder und Jugendlichen wider. Im beschützenden Umfeld des Kinderdorfes mit seiner familienähnlichen Struktur, verlässlichen Erwachsenen und zahlreichen pädagogisch-therapeutischen Angeboten wachsen die Kinder auf.

14 Min/F / SOS-Kinderdorf / 2001

043056

SOS-Kinderdorf Schwarzwald

Hildegard und ihre beiden Brüder wachsen bei ihren Eltern auf einem Bauernhof auf. Der plötzliche Tod der Mutter verändert alles: der Vater ist mit der Erziehung der Kinder überfordert. Zuerst sind sie in Pflegefamilien, dann im SOS-Kinderdorf Sulzburg. Jetzt, 10 Jahre danach, steht für Hildegard wieder ein Wechsel an. Sie hat gerade Abitur gemacht, sucht eine eigene Wohnung. Ein Anlass, zurückzuschauen auf die Zeit im SOS-Kinderdorf, auf ihr Leben mit den Mitbewohnern.

14 Min/F / SOS-Kinderdorf / 2004

043059

Leben und Arbeiten im SOS-Kinderdorf

Der Beruf der SOS-Kinderdorf-Mutter ist eine Herausforderung für Frauen, die bereit sind, die Anforderungen, die tagtäglich auf vielen Ebenen an sie gestellt werden mit großem Engagement anzunehmen. Der Film zeigt Bilder aus dem Leben und Arbeiten in einem SOS-Kinderdorf. Aktive und zukünftige Kinderdorf-Mütter berichten über ihre persönlichen Vorstellungen, Erfahrungen und ihren Alltag in einem Beruf, der sich in den vergangenen Jahren sehr verändert hat.

Regie: Bettina Stummayer

12 Min/F / SOS-Kinderdorf / 2000

043060

SOS-Jugendhilfen Weilheim

Der Film erzählt die Geschichte des 20jährigen Marco Weiß, der mit 14 Jahren in die Wohngemeinschaft "Kompass" der SOS-Kinderdorf und Jugendhilfen Weilheim kam, nachdem er bereits 6 Jahre in einer anderen Jugendeinrichtung verbracht hatte. Er fand in der WG Sicherheit und Geborgenheit, so dass er trotz der schwierigen Jahre der Pubertät zu sich selbst finden konnte. Die Mitarbeiter in Weilheim schaffen in den WGs ein familienähnliches Umfeld, in dem die Jugendlichen gesehen und gefördert werden.

Buch und Regie: Sabine Barth

15 Min/F / SOS-Kinderdorf / 2004

043061

SOS-Hof Bockum

Der SOS-Hof Bockum ist eine Einrichtung zur sozialen und beruflichen Integration Erwachsener mit geistiger Behinderung und besteht aus 6 Hausgemeinschaften und verschiedenen Werkstätten zur Betreuung von etwa 50 Menschen. Der Film gibt am Tag der offenen Tür einen Einblick in das Leben und Arbeiten auf Hof Bockum und schildert an Beispielen die vielfältigen Aufgabengebiete, Arbeitsplätze und Integrationsangebote für die Bewohner.

15 Min/F / SOS-Kinderdorf / 2003

043062

SOS-Dorfgemeinschaft Grimmen-Hohenwieden

Grimmen-Hohenwieden, in der Nähe von Stralsund. Die SOS-Dorfgemeinschaft ist eine Einrichtung des SOS-Kinderdorf e.V. bei der es um Erwachsene geht, um Menschen mit Lerneinschränkungen oder geistigen

Behinderungen. Zusammen mit 2 ausgebildeten Betreuern, den Hauseltern, leben die Erwachsenen in einer Hausgemeinschaft. Zum Leben gehört auch die Arbeit: 51 ha landwirtschaftliche Nutzfläche und 10 ha Wald sind Teil des Demonstrationsbetriebes für ökologischen Landbau, den die Dorfbewohner unterstützen.
17 Min/F / SOS-Kinderdorf / 2004

043063

Hoffnung am Himalaya - SOS-Kinderdörfer in Nepal

Nepal - das kleine Königreich am Himalaya, zwischen China und Indien, war bis in unser Jahrhundert hinein ein von der Welt abgeschiedener Staat, der sich erst aufgrund von Wirtschaftsproblemen und politischem Druck der Bevölkerung öffnete. Der Film schildert am Beispiel einiger Projekte im Kathmandu-Tal und in Pokhara nicht nur die Arbeit der traditionellen SOS-Kinderdörfer, sondern auch ergänzender und weiterführender SOS-Einrichtungen wie Montessori-Kindergärten, Krankenstationen, Day-Care-Centern usw.
20 Min/F / SOS-Kinderdorf / 1997

043064

Schwarz - farbig - weiß

Südafrika, das Land der Gegensätze nicht nur zwischen Schwarz und Weiß, Arm und Reich, sucht seinen Weg. Nach der friedlichen Aufhebung des Apartheidsystems, der Rassentrennung, ist die anfängliche politische und wirtschaftliche Aufbruchstimmung der Einsicht gewichen, dass noch ein langer Weg auf dem Weg zur gesellschaftlichen Einheit des Landes zurückzulegen ist. Einen kleinen Beitrag dazu leisten die SOS-Kinderdörfer in Kapstadt, Port Elizabeth und Ennerdale mit ihrem multi-kulturellen Ansatz.
25 Min/F / SOS-Kinderdorf / 1996

043066

Hermann Gmeiner - Gründer der SOS-Kinderdörfer

Hermann Gmeiner wurde 1919 in Alberschwende / Österreich als Sohn einer kinderreichen Bauernfamilie geboren. Während seiner Studienzeit in Innsbruck wurde er mit dem Problem elternloser Kinder konfrontiert und erkannte, wie unzulänglich die Betreuung dieser Kinder nach Ende des 2. Weltkrieges war und suchte nach einer besseren Lösung. Seine SOS-Kinderdörfer haben als moderne, familiennahe Erziehungsstätten für entwurzelte Kinder weltweite Anerkennung gefunden. Hermann Gmeiner starb am 26. April 1986.
18 Min/F / SOS-Kinderdorf / 1993

043067

SOS-Kinderdorf Brandenburg (F) - Wurzeln und Flügel

Der Film zeichnet Leben und Alltag im SOS-Kinderdorf Brandenburg und verdeutlicht das pädagogische Konzept der SOS-Kinderdörfer in Deutschland. Szenen und Statements z.B. von SOS-Kinderdorfmüttern und pädagogischen Mitarbeitern widerspiegeln die Probleme der aufgenommenen Kinder und Jugendlichen. Im beschützenden Umfeld mit seiner familienähnlichen Struktur, verlässlichen Erwachsenen und zahlreichen pädagogisch-therapeutischen Angeboten können sie die Vergangenheit bearbeiten und Zukunftsperspektiven entwickeln.
13 Min/F / SOS-Kinderdorf / 2001

043068

SOS-Kinderdorf Saar

Der Film zeigt Szenen aus dem Alltag der SOS-Kinderdorf-Familie von Beate Brecht im SOS-Kinderdorf Saar in Hilbringen. Das pädagogische Konzept der SOS-Kinderdörfer wird an zahlreichen Beispielen deutlich.
Autorin: Ingrid Hessedenz
14 Min/F / SOS-Kinderdorf / 2000

043069

SOS-Kinderdorf Württemberg (S)

Der Film wendet sich an Schülerinnen und Schüler. Er beschreibt Leben und Alltag in einem deutschen SOS-Kinderdorf und schildert Situationen und Begebenheiten hauptsächlich aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen, die z.T. auch die Kameraarbeit für den Film übernommen haben. Im Kinderdorf leben Kinder, die aus verschiedenen Gründen nicht bei ihren Eltern aufwachsen können. Sie finden in einer Kinderdorffamilie einen sicheren Platz zum Leben und Lernen.
13 Min/F / SOS-Kinderdorf / 2001

043070

SOS-Mütterzentrum Salzgitter

Der Film führt anschaulich durch das Konzept und Leben im SOS-Mütterzentrum. Egal, ob der ältere Herr auf dem Sofa, die halbwüchsigen Jugendlichen beim Rappen, die Kleinsten beim Rollerfahren oder die Mitarbeiterinnen bei ihrer Arbeit, alle zusammen geben ein buntes Bild des "multifunktionalen Generationenhauses" ab.
Autor: Stephan M. Rebelein
10 Min/F / SOS-Kinderdorf / 2001

043071

SOS-Hilfeverbund Hamburg

Der SOS-Hilfeverbund Hamburg bietet unterschiedliche Arten der Hilfestellung für ganz verschiedene Bedürfnisse von Familien, Kindern und Jugendlichen. Hinter allen Angeboten steht die bewährte Fürsorge, die große Kompetenz und die Erfahrung der Mitarbeiter des SOS-Kinderdorf e.V. Es ist eben "Alles aus einer Hand".
Buch und Regie: Sabine Barth
16 Min/F / SOS-Kinderdorf / 2008

043072

SOS-Kinderdorf in der Region Hamburg

Der SOS-Kinderdorfverein ist seit über 45 Jahren im Norden Deutschlands engagiert. Das SOS-Kinderdorf in Harksheide, der SOS-Hilfeverbund Hamburg und der SOS-Hof Bockum für Menschen mit Behinderungen oder Entwicklungsverzögerungen bilden in der Region ein Netzwerk sozialer Hilfsangebote, die sich gegenseitig ergänzen.
Buch und Regie: Sabine Barth
16 Min/F / SOS-Kinderdorf / 2008

043074

SOS-Kinderdorf Harksheide

Der SOS-Hof Bockum in Rehlingen in der Lüneburger Heide ist eine Ringrichtung des SOS-Kinderdorf e.V. für Menschen mit geistigen Behinderungen. Durch Arbeit in einer der sechs Abteilungen der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen finden sie eine Aufgabe, die Selbstbestätigung und Selbstwertgefühl vermittelt. Das Wohnen in Hausgemeinschaften oder Wohngruppen fördert die sozialen Kompetenzen und bietet Heimat und kontinuierliche Entwicklungsmöglichkeiten.
Buch und Regie: Sabine Barth
16 Min/F / SOS-Kinderdorf / 2008

043075

SOS-Kinderdorf Ammersee-Lech

Der SOS-Hof Bockum in Rehlingen in der Lüneburger Heide ist eine Einrichtung des SOS-Kinderdorf e.V. für Menschen mit geistigen Behinderungen. Durch Arbeit in einer der sechs Abteilungen der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen finden sie eine Aufgabe, die Selbstbestätigung und Selbstwertgefühl vermittelt. Das Wohnen in Hausgemeinschaften oder Wohngruppen fördert die sozialen Kompetenzen und bietet Heimat und kontinuierliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Buch und Regie: Sabine Barth

16 Min/F / SOS-Kinderdorf / 2008

043088

In Beziehungen Geborgenheit erfahren

Durch Beziehungen Geborgenheit erfahrbar machen ist ein Grundprinzip aller Einrichtungen des SOS-Kinderdorf-Vereins. Dies gilt besonders für die SOS-Kinderdörfer. Hier geben SOS-Kinderdorf-Mütter und andere Betreuer Kindern, die nicht bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen können, Geborgenheit. Auch in den anderen Einrichtungen des Vereins - den SOS-Jugendhilfen, den SOS-Dorfgemeinschaften für Menschen mit geistiger Behinderung, den SOS-Berufsausbildungszentren und den SOS-Beratungsstellen.

Buch und Regie: C. Küßner, B. Stummeyer, U. Franz

16 Min/F / SOS-Kinderdorf / 1999